

4

**Von:** Barbara Mittelstädt b.mittelstaedt@gwv-sonnewalde.de  
**Betreff:** Amt Kleine Elster, 20.Änd. FNP, B-Plan Solarpark Sallgast  
**Datum:** 22. Juni 2023 um 11:05  
**An:** mail@cad-kunze.de



V/5.1-06165(20.Änd.-2.Erg.)  
V/5.2-2014(3.Erg.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie zu den o.g. Planungen unsere Stellungnahmen.  
Eine Versendung auf dem Postweg erfolgt nur auf Wunsch.

Mit freundlichen Grüßen  
Barbara Mittelstädt/VK

Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz  
Finsterwalder Straße 32a  
03249 Sonnewalde

Tel.: 035323 637 27  
Mobil: 0162 2449266  
Email: b.mittelstaedt@gwv-sonnewalde.de



2014\_3.\_Erg.\_S 06165\_20.\_Aen  
allgast...ark.pdf d\_2.Er...KE.RTF

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren und vergleichbaren Satzungsverfahren  
(§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch)**

**Vorbemerkung**

Mit der Beteiligung wird den Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu dem jeweiligen konkreten Planverfahren gegeben. Zweck der Stellungnahme ist es, der Gemeinde die notwendigen Informationen für ein sachgerechtes und optimales Planungsergebnis zu verschaffen. Die Stellungnahme ist zu begründen, die Rechtsgrundlagen sind anzugeben, damit die Gemeinde den Inhalt nachvollziehen kann.

Leerzeilen bitte ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen

**A. Allgemeine Angaben**

Stadt / Gemeinde / Amt      **Sallgast**

---

Flächennutzungsplan

---

Bebauungsplan      **vorhabenbezogener Bebauungsplan 01/2019 „Solarpark Sallgast“**  
(frühzeitige Beteiligung lt. § 4 Abs. 1 BauGB)

---

Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan: \_\_\_\_\_

sonstige Satzung \_\_\_\_\_

Fristablauf für die Stellungnahme am:      21.07.2023

---

**B. Stellungnahme des Trägers öffentlicher Belange**

Bezeichnung des Trägers öffentlicher Belange:

**Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz**

---

Absender:              Gewässerverband  
                            Kleine Elster - Pulsnitz  
                            Finsterwalder Straße 32 a  
                            03249 Sonnewalde

Datum:                22.06.2023  
Tel.:                    035323 / 637-0  
Fax:                    035323 / 637-25  
Bearbeiter:          Herr Babbe  
Az.:                    **V/5.2-2014(3.Erg.)**

**(bitte immer angeben!)**

Keine Äußerung

Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachspezifischer Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o.ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen)

1. Einwendung:

...

2. Rechtsgrundlage:

...

...

3. Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen):

...

Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes und des Zeitrahmens:

...

Bedenken und Anregungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und Rechtsgrundlage:

bezüglich unserer Verantwortung der öffentlich-rechtlichen Verpflichtung der Gewässerunterhaltung der Gewässer II. Ordnung und den damit verbundenen Zuständigkeiten entsprechend der §§ 77-79, 82 sowie 84 und 85 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28) in Verbindung mit dem Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), dass zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901) geändert worden ist sowie darüber hinaus vorliegender wasserwirtschaftlicher Erfahrungen und Erkenntnisse u. a. über die uns bekannten örtlichen hydrologischen Verhältnisse geben wir, nach Prüfung der übergebenen Unterlagen zu dem o. g. Vorhaben, nachfolgend Stellung ab.

Südwestlich an der Grenze des Bebauungsplanes verläuft der **Klinkmühler Mühlgraben**, ein Gewässer II. Ordnung in unserer Unterhaltungspflicht.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass alle Arten von Baumaßnahmen oder Veränderungen an Anlagen in einem Abstandsbereich von beidseitig 5,0 m zu Gewässern II. Ordnung nach § 87 BbgWG der Genehmigungspflicht der Wasserbehörde unterliegen. Genehmigungsfähig sind beabsichtigte Unternehmen nur, wenn u.a. weder eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit noch der Ziele der Gewässerunterhaltung zu erwarten sind (§ 87, Abs. 3 BbgWG).

Eine Beeinträchtigung der Gewässerunterhaltung ist unter Beachtung unserer nachfolgenden Forderungen und Hinweise nicht zu befürchten oder angemessen zu ersetzen:

1. Die Maßnahmen sind so zu planen und zu realisieren, dass entsprechend § 84, Abs. 1 und 6 BbgWG in dem beiderseitigen je 5,0 m breiten Gewässerschutzstreifen und dem Gewässer selbst die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird. **Der beidseitige 5,0m breite Unterhaltungstreifen ist von jeglicher Bebauung freizuhalten. Hier benötigen wir eine jederzeit durchgehend befahrbare Unterhaltungstrasse.**

2. Ist das nicht vollständig realisierbar oder kommt es aus anderen Gründen im Zusammenhang mit der geplanten Maßnahmerealisierung zu erhöhten Aufwendungen der Gewässerunterhaltung, so hat der Anlageneigentümer die Mehrkosten zu ersetzen (§ 85, Abs. 1 BbgWG).

3. In wasserwirtschaftlicher Hinsicht erheben wir darüber hinaus folgende Forderungen:

Bei Bauwerken an Gewässern ist weiterhin zu beachten, dass die Abflußleistungsfähigkeit des Gewässers so gewährleistet bleibt und nicht eingeschränkt wird. Bei Regen- bzw. Abwasserwassereinleitungen wird künstlich mehr Wasser in ein Gewässer eingeleitet als es natürlicher Weise geschehen würde. Kommt es aus diesen Gründen oder wegen Behinderung im Gewässer oder auf der 5,0m breiten Unterhaltungstrasse zu erhöhten Aufwendungen oder Behinderungen der Gewässerunterhaltung, so hat der Anlageneigentümer die Mehrkosten zu ersetzen (§ 85, Abs. 1 BbgWG).

Unter Beachtung unserer Forderungen und Hinweise stimmen wir dem Bebauungsplan der Gemeinde Sallgast gemäß den eingereichten Planungsunterlagen zu.

Andere gesetzliche oder wasserrechtliche Vorschriften bleiben von dieser Stellungnahme unberührt.

22.06.2023

Datum

*L. A. Ki Holsbach*

\_\_\_\_\_  
Ludwig  
Verbandsgeschäftsführer